

## **Chrysanthemen:**

**Sie gehören zu der Familie der Korbblütler mit über 40 hauptsächlich in Ostasien verbreiteten Arten.**

**Der Gattungsname kommt aus dem Altgriechischem: chyros für Gold und anthos für Blume.**

**In China wird diese Pflanze seit 1600 Jahren kultiviert.**

**Die Chrysantheme kam 1789 nach Frankreich und 1824 nach England.**

### **Das Chrysanthemenfest ( KIKU NO SEKKU )**

**kam in der Heian Zeit (794-1192) nach Japan.**

**Die Chrysantheme (jap. Abendsonne) ist eine Herbstblume. So ist das Fest eines der fünf jährlichen Feste und zwar das doppel neun , am 9.Tag des 9. Monats.**

**Die Chrysantheme ist eine Glücksblume. Sie symbolisiert Willenskraft, Ausgeglichenheit auch im Unglück, Unsterblichkeit und wird von den Dichtern hochgeschätzt.**

**Die stilisierte 16 blättrige Chrysantheme bildet das kaiserliche Wappen. Der Chrysanthemenorden (KIKU NO GOMON) ist die höchste japanische Auszeichnung. Der Palast des Kaisers wird auch „Chrysanthemenpalast“ genannt.**

**An dem Chrysanthemenfest wird den Mitgliedern des Hofes Reiswein gereicht, der mit Chrysanthemenblüten gewürzt ist (KIKUZAKE) und es werden Blumenarrangements aus Chrysanthemen überreicht.**

**In der TCM werden Blüten zu Tees oder Abkochungen zubereitet. Diese wirken antibakteriell, gefäßerweiternd und entzündungshemmend. Die TCM wendet die Zubereitungen innerlich bei Leberbeschwerden, Fieber, Kopfschmerzen oder Sehbeschwerden an.**

**Der 9.9. ist für die Japaner ein Freudentag, an dem sie auf Anhöhen und Berge steigen und dort ein festliches Essen arrangieren.**